

Norddeutsches Allgemeine Zeitung.

Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung erscheint wochentlich Samstag und Sonntag Morgens. Der Abonnementspreis ist für das Deutsche Reich vierteljährlich Mark 4.—, für das Ausland mit dem entsprechenden Postzuschlag. Abbestellungen werden bei allen Postämtern angenommen. Für Berlin abonniert man bei den Verlagsbuchhandlungen und bei der Expedition der Zeitung.

Berlin SW. 49
Wilhelm-Strasse Nr. 32.
Leipzig: Redaktion: Kant 71, 3304. Expedition: Kant 71, 3248.

Quoten nehmen die Expedition der Zeitung und alle Anzeigenvermittler am Freitag von 40 Pf. für die lediggehaltene Beilagenzeile und von 30 Pf. für die Beilagenzeile. Beilagen für den Anzeigenteil sind an die Expedition, für den Redaktions-Teil an die Redaktion zu überreichen. Unbenutzte Einblendungen werden nicht aufbewahrt.

Nr. 294. [49. Jahrgang.]

Donnerstag den 16. Dezember 1909.

[49. Jahrgang.] Nr. 294.

Berlin, den 15. Dezember.

Politischer Tagesbericht.

Das kaiserliche Staatsministerium trat heute zu einer Sitzung zusammen.

Rundschau im Auslande.

Prinz Heinrich über die Beziehungen zwischen der deutschen und der englischen Flotte.

London, 15. Dezember. In einer Rede, die er gestern in Boston hielt, erklärte Prinz Heinrich die Wünsche die Großbritannien für die Entwicklung der deutschen Flotte darzulegen, dass man auf jedem Schritt der deutschen Flotte allmählich den Trinkspruch ausbringe: „Der Tag“ (an dem die deutsche Flotte die englische in der Nordsee besiegen wird). Im vergangenen August, sagte Prinz Heinrich, habe er die Frage gehabt, was der Zweck der deutschen Flotte sei. Er antwortete, dass die deutsche Flotte die englische in der Nordsee besiegen wird. Er antwortete, dass die deutsche Flotte die englische in der Nordsee besiegen wird.

Ein Telegramm des Prinzen Heinrich.

Ein Telegramm des Prinzen Heinrich, das er gestern an den Kaiser geschickt hat, enthält die Bitte, dass die deutsche Flotte die englische in der Nordsee besiegen wird.

Die Erklärung von Hannover über die deutsch-englischen Beziehungen.

London, 15. Dezember. Kriegsminister Salisbury erklärte auf einer Versammlung in Trenton (Schottland) in Erwiderung auf eine Anfrage, er glaube nicht, dass Deutschland die geringste Absicht habe, über England herzufallen. Die Deutschen würden mit den Engländern in gutem Einvernehmen zu leben, der Frieden, die Ruhe und die Ordnung seien das Bestreben der Deutschen.

Konferenz zur Regelung der Waffeneinfuhr in Afrika.

Brüssel, 14. Dezember. Die internationale Konferenz zur Regelung der Waffeneinfuhr in Afrika hat heute ihre Sitzungen begonnen. Deutschland ist vertreten.

Erkundung einer deutschen Frau in Casablanca.

Rain, 14. Dezember. Der kaiserlichen Zeitung wird aus Tanger von heute telegraphiert: Die Frau des deutschen Reichsangehörigen Krake in Casablanca ist ermordet worden. Die mutmaßlichen Täter, einen Eingeborenen, hat man gefasst. Die Tat wurde in nächster Nähe begangen. Die Regierung schloß vor, keine Tarifänderungen vorzunehmen, obwohl sie nicht behaupten wollte, daß der Tarif vollkommen sei; sie habe aber die Erfahrung gemacht, daß häufige Änderungen des Tarifs den Wirtschaften schaden.

Endgültige Annahme der belgischen Seerechtsreform.

Brüssel, 14. Dezember. Der Senat beendete heute die Beratung des Seerechtsreform und nahm die Vorlage mit 12 gegen 22 Stimmen bei 9 Stimmentzügen an. Das Amendement, das die Einfuhr von persönlichen Dienstpflichten um zwei Jahre hinauschieben wollte, wurde mit 61 gegen 39 Stimmen abgelehnt. Hiermit ist die Seerechtsreform endgültig angenommen.

Eine russische Erklärung über die Beziehungen zwischen Russland und Japan.

Petersburg, 14. Dezember. Die Petersburger Telegraphen-Agentur veröffentlicht folgendes Communiqué: In letzter Zeit tritt in der Presse eine besondere nervöse Stimmung hervor, die hervorgerufen worden ist durch Gerüchte von einem sich angeblich vorbereitenden Konflikt zwischen Russland und Japan. Diese Gerüchte sind unbegründet und werden in weiterer Ferne. Nach den vorliegenden Nachrichten tritt die Wirkung dieser Gerüchte besonders hart in unserer Grenzmarken im fernem Osten zu Tage. Wir sind entschlossen, die Unternehmung der Verletzung der Neutralität nicht zuzulassen — hier einbringender Überzeugung von der Unmöglichkeit eines neuen Krieges mit Japan die bewährteste Stimmung eines vereinten öffentlichen Bewusstseins anzunehmen. Wir werden den Unternehmungen gegenüber zurückhaltend und die Unternehmung verweigern, sich an die Diktationsorgane um Auskunft zu wenden.

inwieweit die unlauffähigen Gerichte nicht seien, und ob die Pausen- und Durchführungsverordnungen im fernem Osten auf eine Befreiung des Friedens rechnen können. Die Angelegenheit der Besetzung der Provinzen der kaiserlichen Regierung, einer zu betrieblischen Erleichterung gegenüber teilnehmend zu bleiben, und verlässlich sei, die der Angelegenheit zu sein, daß die Gerichte der Provinzen in der Provinzverwaltung zwischen Russland und Japan gegenwärtig gänzlich unbefähigt sind. Die Besetzung der Provinzen wird in der Provinzverwaltung der Provinzen.

Die Beziehungen zwischen der deutschen und der englischen Flotte.

London, 15. Dezember. In einer Rede, die er gestern in Boston hielt, erklärte Prinz Heinrich die Wünsche die Großbritannien für die Entwicklung der deutschen Flotte darzulegen, dass man auf jedem Schritt der deutschen Flotte allmählich den Trinkspruch ausbringe: „Der Tag“ (an dem die deutsche Flotte die englische in der Nordsee besiegen wird). Im vergangenen August, sagte Prinz Heinrich, habe er die Frage gehabt, was der Zweck der deutschen Flotte sei. Er antwortete, dass die deutsche Flotte die englische in der Nordsee besiegen wird. Er antwortete, dass die deutsche Flotte die englische in der Nordsee besiegen wird.

Die Erklärung von Hannover über die deutsch-englischen Beziehungen.

London, 15. Dezember. Kriegsminister Salisbury erklärte auf einer Versammlung in Trenton (Schottland) in Erwiderung auf eine Anfrage, er glaube nicht, dass Deutschland die geringste Absicht habe, über England herzufallen. Die Deutschen würden mit den Engländern in gutem Einvernehmen zu leben, der Frieden, die Ruhe und die Ordnung seien das Bestreben der Deutschen.

Konferenz zur Regelung der Waffeneinfuhr in Afrika.

Brüssel, 14. Dezember. Die internationale Konferenz zur Regelung der Waffeneinfuhr in Afrika hat heute ihre Sitzungen begonnen. Deutschland ist vertreten.

Erkundung einer deutschen Frau in Casablanca.

Rain, 14. Dezember. Der kaiserlichen Zeitung wird aus Tanger von heute telegraphiert: Die Frau des deutschen Reichsangehörigen Krake in Casablanca ist ermordet worden. Die mutmaßlichen Täter, einen Eingeborenen, hat man gefasst. Die Tat wurde in nächster Nähe begangen. Die Regierung schloß vor, keine Tarifänderungen vorzunehmen, obwohl sie nicht behaupten wollte, daß der Tarif vollkommen sei; sie habe aber die Erfahrung gemacht, daß häufige Änderungen des Tarifs den Wirtschaften schaden.

Endgültige Annahme der belgischen Seerechtsreform.

Brüssel, 14. Dezember. Der Senat beendete heute die Beratung des Seerechtsreform und nahm die Vorlage mit 12 gegen 22 Stimmen bei 9 Stimmentzügen an. Das Amendement, das die Einfuhr von persönlichen Dienstpflichten um zwei Jahre hinauschieben wollte, wurde mit 61 gegen 39 Stimmen abgelehnt. Hiermit ist die Seerechtsreform endgültig angenommen.

Eine russische Erklärung über die Beziehungen zwischen Russland und Japan.

Petersburg, 14. Dezember. Die Petersburger Telegraphen-Agentur veröffentlicht folgendes Communiqué: In letzter Zeit tritt in der Presse eine besondere nervöse Stimmung hervor, die hervorgerufen worden ist durch Gerüchte von einem sich angeblich vorbereitenden Konflikt zwischen Russland und Japan. Diese Gerüchte sind unbegründet und werden in weiterer Ferne. Nach den vorliegenden Nachrichten tritt die Wirkung dieser Gerüchte besonders hart in unserer Grenzmarken im fernem Osten zu Tage. Wir sind entschlossen, die Unternehmung der Verletzung der Neutralität nicht zuzulassen — hier einbringender Überzeugung von der Unmöglichkeit eines neuen Krieges mit Japan die bewährteste Stimmung eines vereinten öffentlichen Bewusstseins anzunehmen. Wir werden den Unternehmungen gegenüber zurückhaltend und die Unternehmung verweigern, sich an die Diktationsorgane um Auskunft zu wenden.

Hof- und Personalnachrichten.

Ihre kaiserlichen Majestäten sind heute früh 7 1/2 Uhr von Potsdam im Sonderzug nach Braunschweig abgereist und heute vormittag 10 1/2 Uhr dort eingetroffen.

Der Empfang Ihrer kaiserlichen Majestäten des Kaisers und der Kaiserin hatten sich auf dem Bahnhofsgebäude im Ort der Herzog-Regent Johann Albrecht in der Uniform des Leib-Gardehauens, die Großherzogin Maria von Mecklenburg-Schwerin, die Mitglieder des braunschweigischen Staatsministeriums, der kommandierende General des 12. Armeekorps, die Spitze der holländischen und sächsischen Behörden. Der Kaiser, der gleichfalls die Uniform der Leib-Gardehauens trug, begrüßte auf das herzlichste die Großherzogin Maria und hernach den Herzog-Regenten. Nachdem dieser der Kaiserin beim Abschied die Entlassung des kaiserlichen Hofes und der kaiserlichen Hofdamen persönlich überreichte, überreichte er ihr ein Rosenbündel. Im Aufzugszimmer des Bahnhofs fand die Vorstellung der Gefolge statt. Am Hofe war von dem Bahnhofsgebäude eine Kompanie des braunschweigischen Infanterieregiments Nr. 92 in militärischer Ordnung. Beim Eintreffen der Majestäten brachte das zahlreiche Publikum diesen herzlichsten Kundgebungen dar. Begleitet von zwei Halbesandons des braunschweigischen Infanterieregiments Nr. 17, begab sich die kaiserliche Hofgesellschaft nach dem Schloß, um ihren Führer der Kaiserin und der Großherzogin im offenen Vierwägen, die Kaiserin mit der Großherzogin im geschlossenen Salwagen.

Seiner kaiserlichen Majestät der Kaiserin Elisabeth von Solberg-Rosla. Der Herzog-Regent war seiner hohen Braut bis Wolfenbüttel entgegengefahren.

Der Herzog-Regent fuhr die hohe Braut mit der Großherzogin nach Mecklenburg in einem geschlossenen Salwagen, welchen eine halbe Eskadron des braunschweigischen Infanterieregiments Nr. 17 voranritt. Seine Hofgesellschaft in Generaluniform mit der Spitze des Schwarzen Adlers und der roten Spitze des Adlers. Der Herzog-Regent fuhr mit dem Kaiser und der Kaiserin im offenen Vierwägen, die Kaiserin mit der Großherzogin im geschlossenen Salwagen.

Der Herzog-Regent hat am Anlaß seiner Vermählung für seine Gemahlin ein Jubiläumsgeld von 3000 Mk aus seiner Schatzkammer bewilligt.

Der Herzog-Regent hat am Anlaß seiner Vermählung für seine Gemahlin ein Jubiläumsgeld von 3000 Mk aus seiner Schatzkammer bewilligt.

Der Herzog-Regent hat am Anlaß seiner Vermählung für seine Gemahlin ein Jubiläumsgeld von 3000 Mk aus seiner Schatzkammer bewilligt.

Der Herzog-Regent hat am Anlaß seiner Vermählung für seine Gemahlin ein Jubiläumsgeld von 3000 Mk aus seiner Schatzkammer bewilligt.

Der Herzog-Regent hat am Anlaß seiner Vermählung für seine Gemahlin ein Jubiläumsgeld von 3000 Mk aus seiner Schatzkammer bewilligt.

Der Herzog-Regent hat am Anlaß seiner Vermählung für seine Gemahlin ein Jubiläumsgeld von 3000 Mk aus seiner Schatzkammer bewilligt.

Der Herzog-Regent hat am Anlaß seiner Vermählung für seine Gemahlin ein Jubiläumsgeld von 3000 Mk aus seiner Schatzkammer bewilligt.

Der Herzog-Regent hat am Anlaß seiner Vermählung für seine Gemahlin ein Jubiläumsgeld von 3000 Mk aus seiner Schatzkammer bewilligt.

Der Herzog-Regent hat am Anlaß seiner Vermählung für seine Gemahlin ein Jubiläumsgeld von 3000 Mk aus seiner Schatzkammer bewilligt.

Der Herzog-Regent hat am Anlaß seiner Vermählung für seine Gemahlin ein Jubiläumsgeld von 3000 Mk aus seiner Schatzkammer bewilligt.

Der Herzog-Regent hat am Anlaß seiner Vermählung für seine Gemahlin ein Jubiläumsgeld von 3000 Mk aus seiner Schatzkammer bewilligt.

Der Herzog-Regent hat am Anlaß seiner Vermählung für seine Gemahlin ein Jubiläumsgeld von 3000 Mk aus seiner Schatzkammer bewilligt.

Der kaiserliche Hof hat heute in Berlin verlassen. Kaiserliche Hofgesellschaft hat die kaiserliche Hofgesellschaft in Potsdam verlassen. Kaiserliche Hofgesellschaft hat die kaiserliche Hofgesellschaft in Potsdam verlassen.

Der kaiserliche Hof hat heute in Berlin verlassen. Kaiserliche Hofgesellschaft hat die kaiserliche Hofgesellschaft in Potsdam verlassen. Kaiserliche Hofgesellschaft hat die kaiserliche Hofgesellschaft in Potsdam verlassen.

Der kaiserliche Hof hat heute in Berlin verlassen. Kaiserliche Hofgesellschaft hat die kaiserliche Hofgesellschaft in Potsdam verlassen. Kaiserliche Hofgesellschaft hat die kaiserliche Hofgesellschaft in Potsdam verlassen.

Der kaiserliche Hof hat heute in Berlin verlassen. Kaiserliche Hofgesellschaft hat die kaiserliche Hofgesellschaft in Potsdam verlassen. Kaiserliche Hofgesellschaft hat die kaiserliche Hofgesellschaft in Potsdam verlassen.

Der kaiserliche Hof hat heute in Berlin verlassen. Kaiserliche Hofgesellschaft hat die kaiserliche Hofgesellschaft in Potsdam verlassen. Kaiserliche Hofgesellschaft hat die kaiserliche Hofgesellschaft in Potsdam verlassen.

Der kaiserliche Hof hat heute in Berlin verlassen. Kaiserliche Hofgesellschaft hat die kaiserliche Hofgesellschaft in Potsdam verlassen. Kaiserliche Hofgesellschaft hat die kaiserliche Hofgesellschaft in Potsdam verlassen.

Der kaiserliche Hof hat heute in Berlin verlassen. Kaiserliche Hofgesellschaft hat die kaiserliche Hofgesellschaft in Potsdam verlassen. Kaiserliche Hofgesellschaft hat die kaiserliche Hofgesellschaft in Potsdam verlassen.

Der kaiserliche Hof hat heute in Berlin verlassen. Kaiserliche Hofgesellschaft hat die kaiserliche Hofgesellschaft in Potsdam verlassen. Kaiserliche Hofgesellschaft hat die kaiserliche Hofgesellschaft in Potsdam verlassen.

Der kaiserliche Hof hat heute in Berlin verlassen. Kaiserliche Hofgesellschaft hat die kaiserliche Hofgesellschaft in Potsdam verlassen. Kaiserliche Hofgesellschaft hat die kaiserliche Hofgesellschaft in Potsdam verlassen.

Der kaiserliche Hof hat heute in Berlin verlassen. Kaiserliche Hofgesellschaft hat die kaiserliche Hofgesellschaft in Potsdam verlassen. Kaiserliche Hofgesellschaft hat die kaiserliche Hofgesellschaft in Potsdam verlassen.

Der kaiserliche Hof hat heute in Berlin verlassen. Kaiserliche Hofgesellschaft hat die kaiserliche Hofgesellschaft in Potsdam verlassen. Kaiserliche Hofgesellschaft hat die kaiserliche Hofgesellschaft in Potsdam verlassen.

Der kaiserliche Hof hat heute in Berlin verlassen. Kaiserliche Hofgesellschaft hat die kaiserliche Hofgesellschaft in Potsdam verlassen. Kaiserliche Hofgesellschaft hat die kaiserliche Hofgesellschaft in Potsdam verlassen.

Der kaiserliche Hof hat heute in Berlin verlassen. Kaiserliche Hofgesellschaft hat die kaiserliche Hofgesellschaft in Potsdam verlassen. Kaiserliche Hofgesellschaft hat die kaiserliche Hofgesellschaft in Potsdam verlassen.

Der kaiserliche Hof hat heute in Berlin verlassen. Kaiserliche Hofgesellschaft hat die kaiserliche Hofgesellschaft in Potsdam verlassen. Kaiserliche Hofgesellschaft hat die kaiserliche Hofgesellschaft in Potsdam verlassen.

Der kaiserliche Hof hat heute in Berlin verlassen. Kaiserliche Hofgesellschaft hat die kaiserliche Hofgesellschaft in Potsdam verlassen. Kaiserliche Hofgesellschaft hat die kaiserliche Hofgesellschaft in Potsdam verlassen.

Der kaiserliche Hof hat heute in Berlin verlassen. Kaiserliche Hofgesellschaft hat die kaiserliche Hofgesellschaft in Potsdam verlassen. Kaiserliche Hofgesellschaft hat die kaiserliche Hofgesellschaft in Potsdam verlassen.

Der kaiserliche Hof hat heute in Berlin verlassen. Kaiserliche Hofgesellschaft hat die kaiserliche Hofgesellschaft in Potsdam verlassen. Kaiserliche Hofgesellschaft hat die kaiserliche Hofgesellschaft in Potsdam verlassen.

Der kaiserliche Hof hat heute in Berlin verlassen. Kaiserliche Hofgesellschaft hat die kaiserliche Hofgesellschaft in Potsdam verlassen. Kaiserliche Hofgesellschaft hat die kaiserliche Hofgesellschaft in Potsdam verlassen.

Der kaiserliche Hof hat heute in Berlin verlassen. Kaiserliche Hofgesellschaft hat die kaiserliche Hofgesellschaft in Potsdam verlassen. Kaiserliche Hofgesellschaft hat die kaiserliche Hofgesellschaft in Potsdam verlassen.

Der kaiserliche Hof hat heute in Berlin verlassen. Kaiserliche Hofgesellschaft hat die kaiserliche Hofgesellschaft in Potsdam verlassen. Kaiserliche Hofgesellschaft hat die kaiserliche Hofgesellschaft in Potsdam verlassen.

Der kaiserliche Hof hat heute in Berlin verlassen. Kaiserliche Hofgesellschaft hat die kaiserliche Hofgesellschaft in Potsdam verlassen. Kaiserliche Hofgesellschaft hat die kaiserliche Hofgesellschaft in Potsdam verlassen.

Der kaiserliche Hof hat heute in Berlin verlassen. Kaiserliche Hofgesellschaft hat die kaiserliche Hofgesellschaft in Potsdam verlassen. Kaiserliche Hofgesellschaft hat die kaiserliche Hofgesellschaft in Potsdam verlassen.

Der kaiserliche Hof hat heute in Berlin verlassen. Kaiserliche Hofgesellschaft hat die kaiserliche Hofgesellschaft in Potsdam verlassen. Kaiserliche Hofgesellschaft hat die kaiserliche Hofgesellschaft in Potsdam verlassen.

Der kaiserliche Hof hat heute in Berlin verlassen. Kaiserliche Hofgesellschaft hat die kaiserliche Hofgesellschaft in Potsdam verlassen. Kaiserliche Hofgesellschaft hat die kaiserliche Hofgesellschaft in Potsdam verlassen.

Der kaiserliche Hof hat heute in Berlin verlassen. Kaiserliche Hofgesellschaft hat die kaiserliche Hofgesellschaft in Potsdam verlassen. Kaiserliche Hofgesellschaft hat die kaiserliche Hofgesellschaft in Potsdam verlassen.

Deutsches Reich.

Wie die R. v. Carr. f. d. B. sind die eingegangenen Anfragen für die Produktionsbedingungen auf dem Gebiet der Baumwollspinnerei und -zwirneri, der Wolllandwirtschaft, der Wollfäbriken, sowie der Kammerzweirneri und -zwirneri im Reichsamt des Innern nunmehr aufgearbeitet worden.

Die kaiserliche Hofgesellschaft hat heute in Berlin verlassen. Kaiserliche Hofgesellschaft hat die kaiserliche Hofgesellschaft in Potsdam verlassen. Kaiserliche Hofgesellschaft hat die kaiserliche Hofgesellschaft in Potsdam verlassen.

Die kaiserliche Hofgesellschaft hat heute in Berlin verlassen. Kaiserliche Hofgesellschaft hat die kaiserliche Hofgesellschaft in Potsdam verlassen. Kaiserliche Hofgesellschaft hat die kaiserliche Hofgesellschaft in Potsdam verlassen.

Die kaiserliche Hofgesellschaft hat heute in Berlin verlassen. Kaiserliche Hofgesellschaft hat die kaiserliche Hofgesellschaft in Potsdam verlassen. Kaiserliche Hofgesellschaft hat die kaiserliche Hofgesellschaft in Potsdam verlassen.

Die kaiserliche Hofgesellschaft hat heute in Berlin verlassen. Kaiserliche Hofgesellschaft hat die kaiserliche Hofgesellschaft in Potsdam verlassen. Kaiserliche Hofgesellschaft hat die kaiserliche Hofgesellschaft in Potsdam verlassen.

Die kaiserliche Hofgesellschaft hat heute in Berlin verlassen. Kaiserliche Hofgesellschaft hat die kaiserliche Hofgesellschaft in Potsdam verlassen. Kaiserliche Hofgesellschaft hat die kaiserliche Hofgesellschaft in Potsdam verlassen.

Die kaiserliche Hofgesellschaft hat heute in Berlin verlassen. Kaiserliche Hofgesellschaft hat die kaiserliche Hofgesellschaft in Potsdam verlassen. Kaiserliche Hofgesellschaft hat die kaiserliche Hofgesellschaft in Potsdam verlassen.

Die kaiserliche Hofgesellschaft hat heute in Berlin verlassen. Kaiserliche Hofgesellschaft hat die kaiserliche Hofgesellschaft in Potsdam verlassen. Kaiserliche Hofgesellschaft hat die kaiserliche Hofgesellschaft in Potsdam verlassen.

Die kaiserliche Hofgesellschaft hat heute in Berlin verlassen. Kaiserliche Hofgesellschaft hat die kaiserliche Hofgesellschaft in Potsdam verlassen. Kaiserliche Hofgesellschaft hat die kaiserliche Hofgesellschaft in Potsdam verlassen.

Die kaiserliche Hofgesellschaft hat heute in Berlin verlassen. Kaiserliche Hofgesellschaft hat die kaiserliche Hofgesellschaft in Potsdam verlassen. Kaiserliche Hofgesellschaft hat die kaiserliche Hofgesellschaft in Potsdam verlassen.

Parteibewegung.

Zur Rede des Reichstagspräsidenten über die Verhältnisse in Ostpreußen wird der kaiserlichen Zeitung mitgeteilt, dass die Partei der Sozialdemokraten, die in der gegenwärtigen Sitzung des Reichstags die Rede gehalten hat, in der gegenwärtigen Sitzung des Reichstags die Rede gehalten hat.

Zur Rede des Reichstagspräsidenten über die Verhältnisse in Ostpreußen wird der kaiserlichen Zeitung mitgeteilt, dass die Partei der Sozialdemokraten, die in der gegenwärtigen Sitzung des Reichstags die Rede gehalten hat, in der gegenwärtigen Sitzung des Reichstags die Rede gehalten hat.